



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

## **Abfallbilanz 2000**

des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

(Kurzfassung)

Dresden, im April 2001

## Siedlungsabfallaufkommen

Durch den ZAOE und seine Verbandsmitglieder wurden 2000 487.016 t Siedlungsabfälle entsorgt. Das entspricht einem Rückgang um 3,8 % gegenüber 1999 (1999 zu 1998:- 1,6 %). Dazu kommen mehr als 600 t Problemabfälle aus Haushalten, die 2000 über getrennte Schadstoffsammlungen erfasst wurden (1999: ca. 700 t), sowie 31,5 t zzgl. 20.200 Stck. Elektro-/Elektronikaltgeräte, 5.000 Stck. plus 3,6 t Leuchtstoffröhren, 65,3 t zzgl. 448 Stck. Bleiakkus und 3.075 Stck. Altreifen.

Das gegenüber dem Vorjahr verringerte Abfallaufkommen ist vor allem auf Rückgänge beim Restabfall aus Haushalten (-16,5 kt = -8,2 %), Restabfall aus Gewerbe und Industrie (-5,4 kt = -16,1 %) und Straßenkehrschutt (-3,5 kt = -19,3 %) zurückzuführen.

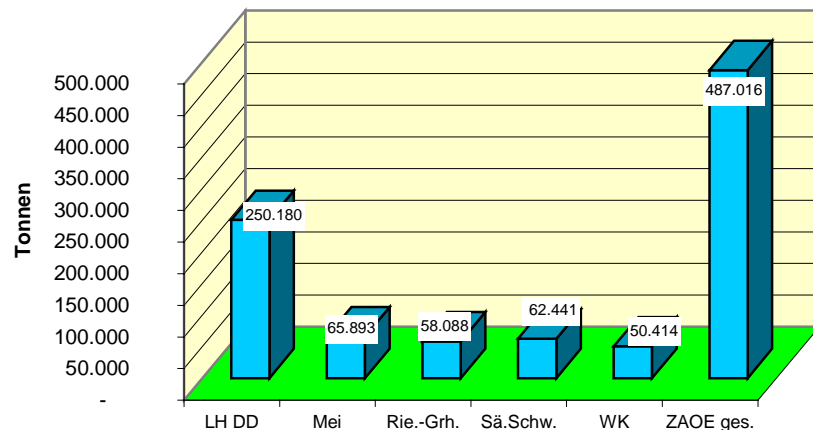


Abb. 1: Siedlungsabfallaufkommen 2000

Im Vergleich zu den beiden Vorjahren hat sich das Jahresaufkommen bei Haushaltabfällen – bestehend aus Restabfall, sperrigen Abfällen, Altstoffen, Bio- und Grünabfällen – im Verbandsgebiet 2000 wie folgt entwickelt:

		1998	1999	2000
<b>Haushaltabfälle gesamt</b>	<b>(t)</b>	449.133	440.197	427.552
	<b>(kg/E*a)</b>	438,2	427,3	416,4
	<b>(Entwicklung)</b>		- 2,5 %	-2,5 %
<b>davon Restabfall aus HH</b>	<b>(kg/E*a)</b>	208,8	194,6	179,2
	<b>(Entwicklung)</b>		- 6,8 %	-7,9 %
<b>davon sperrige Abfälle aus HH</b>	<b>(kg/E*a)</b>	44,0	37,2	37,6
	<b>(Entwicklung)</b>		- 15,5 %	+1,1 %
<b>davon Bio- und Grünabfälle aus HH</b>	<b>(kg/E*a)</b>	43,6	49,9	53,2
	<b>(Entwicklung)</b>		+ 14,4 %	+6,6 %
<b>davon Altstoffe (gesamt)</b>	<b>(kg/E*a)</b>	141,9	145,6	146,5
	<b>(Entwicklung)</b>		+2,6 %	+0,6 %

Das spezifische Aufkommen bei den über das DSD erfassten Altstoffen betrug im Jahr 2000 87,1 kg/E\*a (1999:86,1 kg/E\*a, 1998: 81,3 kg/E\*a).

## Siedlungsabfallverwertung

Unter ausdrücklichem Hinweis auf Informationsdefizite, die bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern hinsichtlich der Entsorgung von Abfällen aus gewerblichen Herkunftsbereichen bestehen, sind 2000 im Verbandsgebiet 263.656 t Abfälle einer Verwertung zugeführt worden (ohne Bauabfälle und Abfälle aus wasserwirtschaftlichen Maßnahmen). Das

entspricht einer spezifischen Abfallmenge von rund 257 kg/E\*a.

Davon entfallen ca. 236 kg/E\*a auf Haushaltsabfälle, deren Verwertung gegenüber 1999 eine Steigerung um etwa 8 % erfahren hat.

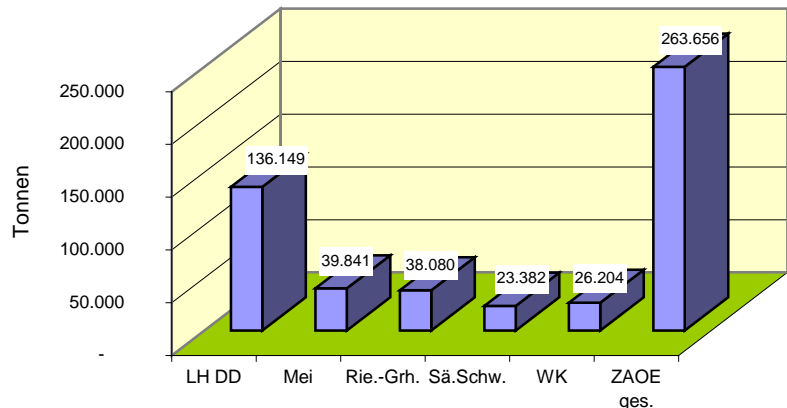


Abb. 2: Der Verwertung zugeführte Siedlungsabfälle 2000

## Siedlungsabfallablagerung

Die Menge der 2000 auf den Siedlungsabfalldeponien im Verbandsgebiet abgelagerten Abfälle (ohne Deponiebedarfsstoffe) beträgt 249.192 t.

Das entspricht einem Rückgang gegenüber 1999 um etwa 49.500 t (-16,6 %), der neben dem Wegfall von rd. 1.000 t aus dem Landkreis Kamenz insbesondere auf rückläufige Ablagerungsmengen bei Restabfall aus

Haushalten um ca. 26.000 t (-13,0 %), Sortierresten aus der Sperrmüll-/Gewerbeabfall- und der Altstoffsartierung um ca. 17.800 t (-45,7 %) sowie bei sperrigen und sonstigen Abfällen aus Gewerbe/Industrie um ca. 2.200 t (-22,9 %) zurückzuführen ist.

Die auf den Siedlungsabfalldeponien in den Landkreisen des ZAOE im Jahr 2000 abgelagerte Abfallmenge betrug 122.207 t (ohne Deponiebedarfsstoffe). Das entspricht gegenüber 1999 einem Rückgang um 35.755 t (-22,6 %). Bezogen auf das Abfallaufkommen der Landkreise betrug die spezifische Ablagerungsmenge im Jahr 2000 rd. 215 kg/E\*a (1999: ca. 272 kg/E\*a).

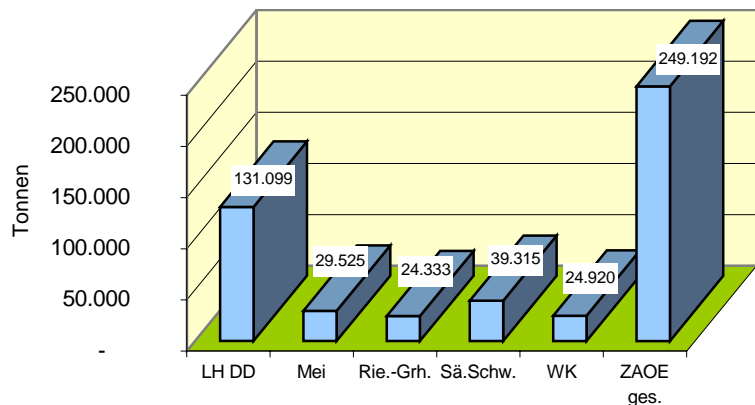


Abb. 3: Deponierte Siedlungsabfälle 2000  
(aus dem Aufkommen des jeweiligen Verbandsmitgliedes)

**Abfallbilanz 2000 für Haushaltabfälle im Verbandsgebiet des ZAOE  
(ohne Problemabfälle)**

Abfallart [ME: t]	angefallen	der Verwertung zugeführt	deponiert <sup>1)</sup>
Restabfall	183.979	13.970	173.928
Sperrmüll	38.573	23.168	15.405 <sup>2)</sup>
Altstoffe/Wertstoffe	150.387	150.387	6.000 <sup>3)</sup>
davon Glas	36.600	36.600	0
davon Papier/pappe/Karton	75.076	75.076	keine Angaben
davon Leichtverpackung	34.034	34.034	keine Angaben
davon Metalle, Kunstst., Alttextilien	4.677	4.677	keine Angaben
Bioabfälle (Biotonne)	31.625	31.625	keine Angaben
Gehölz/Grünabfälle	22.988	22.988	keine Angaben

- 1) einschließlich Reste aus Verwertung
- 2) ohne Sortierreste
- 3) nur Anteil auf Siedlungsabfalldeponien

**Entwicklung des spezifischen Aufkommens bei Haushaltabfällen im  
Verbandsgebiet des ZAOE**

Abfallart [ME: kg/E*a]	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Restabfall	279	259	232	209	195	179
Sperrmüll	62	52	45	44	37	38
Altstoffe <sup>1)</sup>	118	121	134	134	141	142
Bio- und Grünabfälle	k. A.	19	36	44	50	53
	(459)	451	447	431	423	412

- 1) Glas, Papier/Pappe/Karton, Leichtverpackung

## Diagramme zur Abfallbilanz 2000

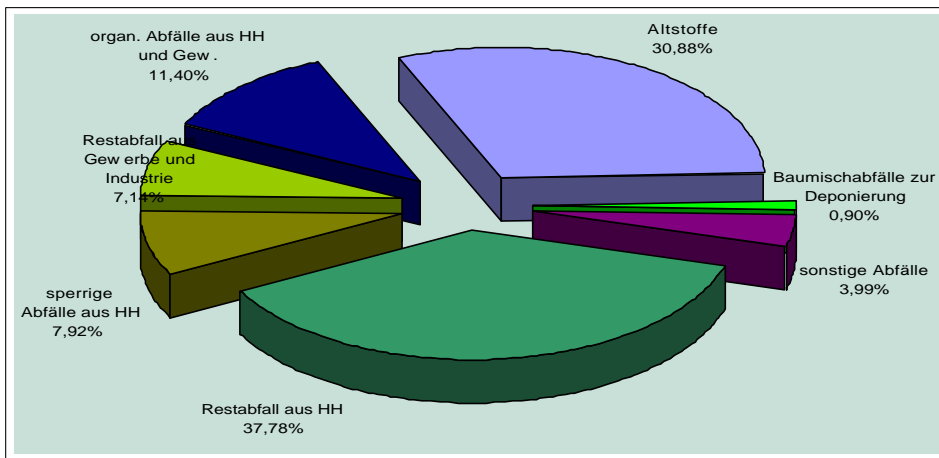


Abb. 4: Abfallmengen des ZAOE 2000 nach Abfallarten (Aufkommen)

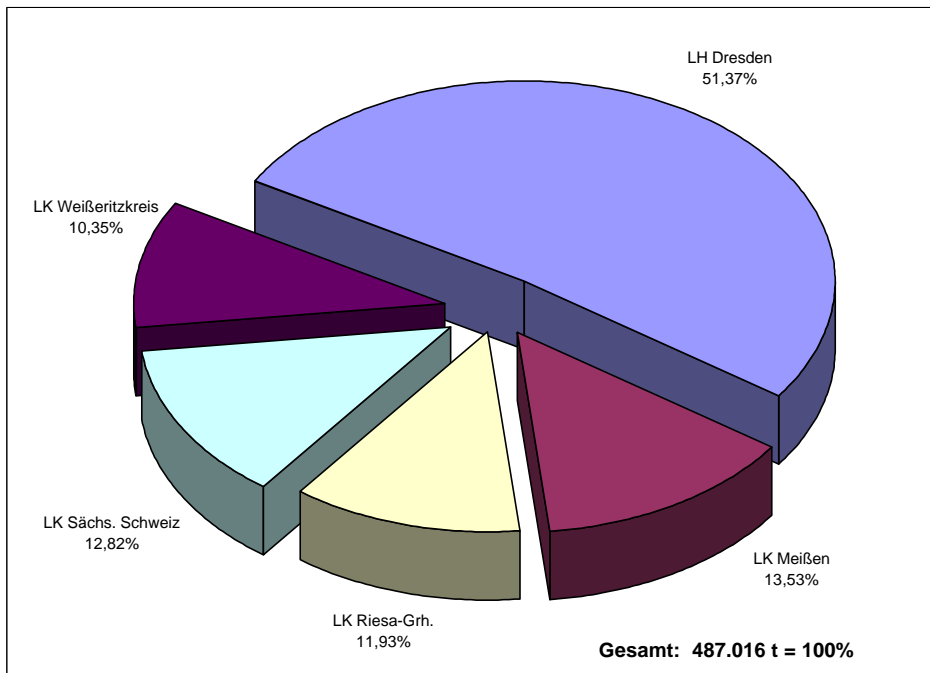
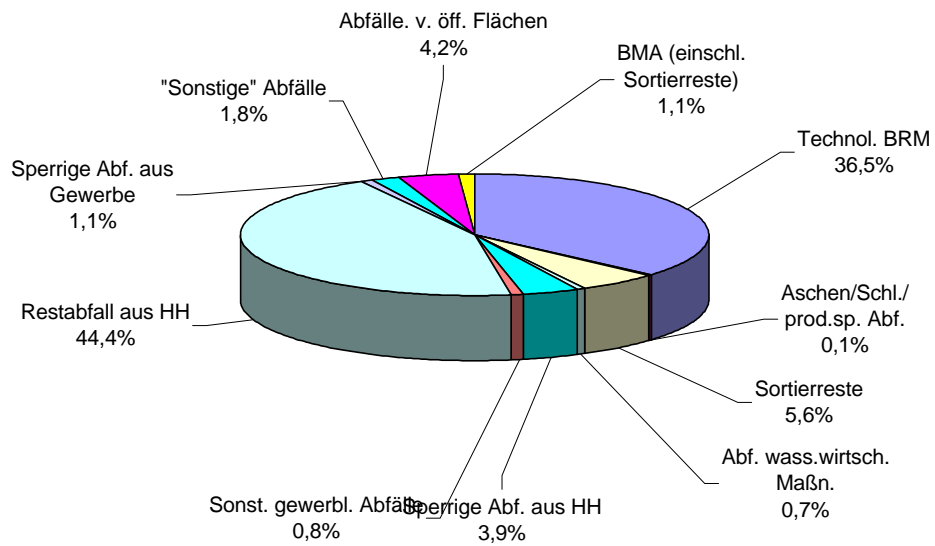


Abb. 5: Anteil der Verbandsmitglieder an den Abfallmengen 2000 (Aufkommen)

**Abb. 6: Ablagerungen auf Siedlungsabfalldéponien nach Abfallarten (einschl. Deponiebedarfsstoffe)**



392.162 t = 100 %

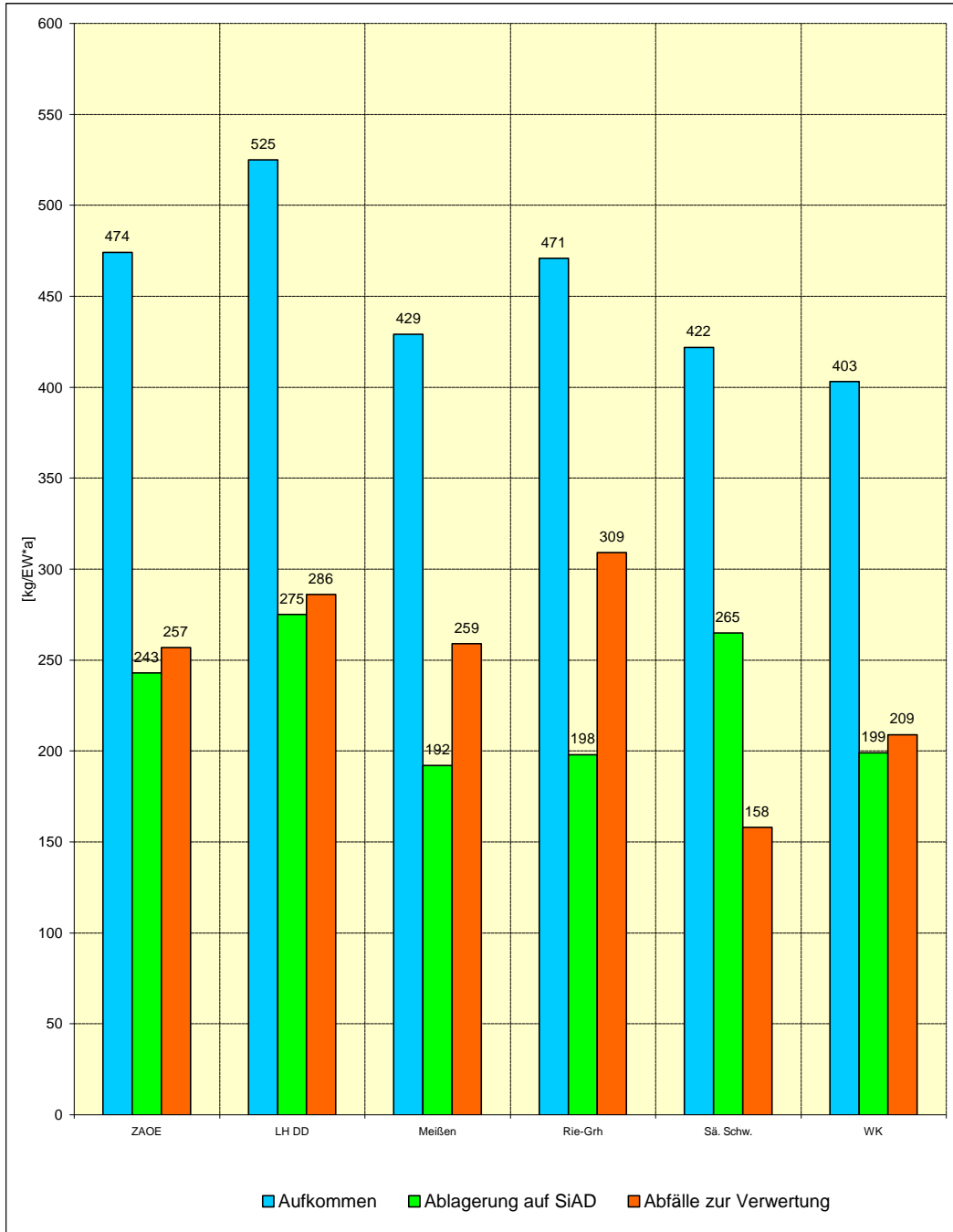


Abb 7: Abfallaufkommen, Abfälle zur Ablagerung auf SiAD und zur Verwertung (2000)

Abb. 8: Entwicklung des spezifischen Aufkommens von Siedlungsabfällen im ZAOE

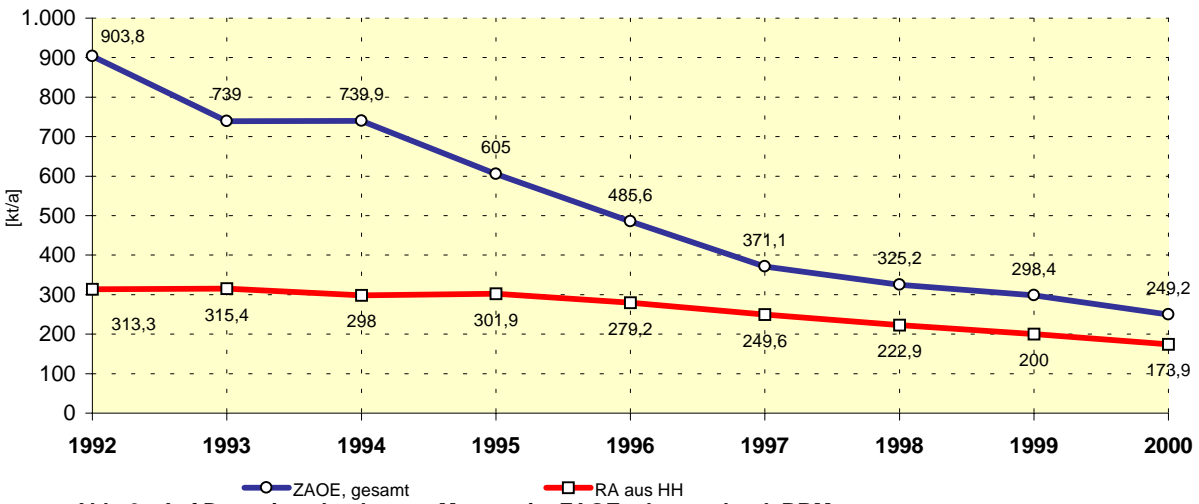
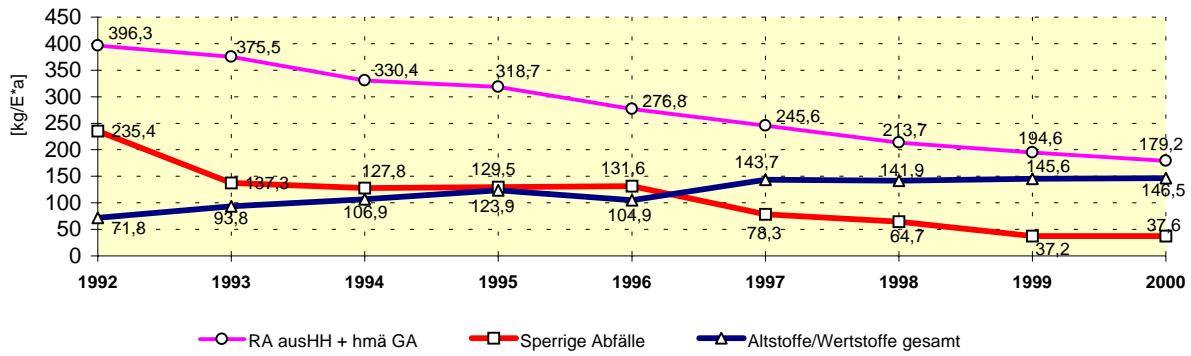


Abb. 9: Auf Deponien abgelagerte Mengen im ZAOE, ohne technol. BRM

**Abb. 10: Aufkommen an Haushaltsabfällen 2000**

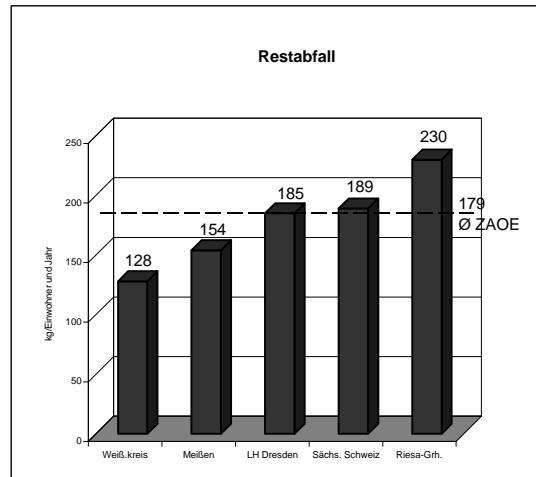
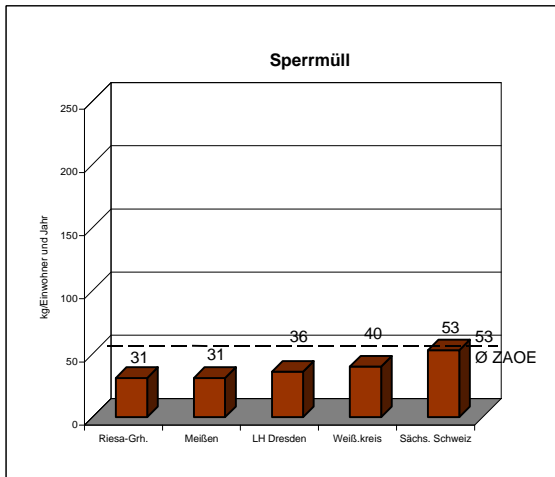
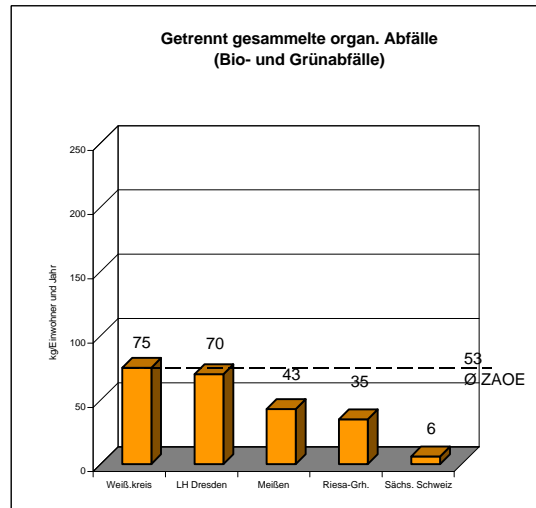
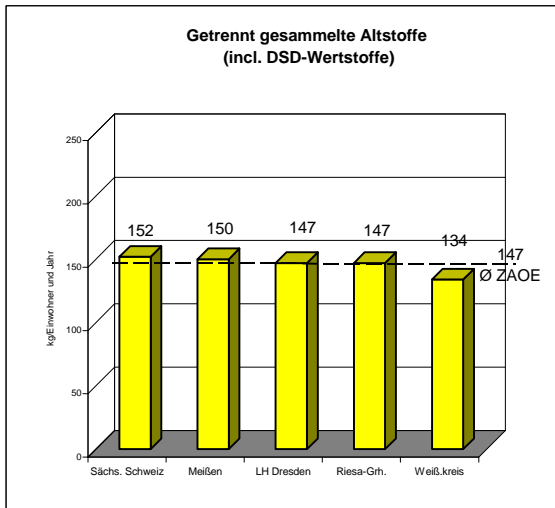
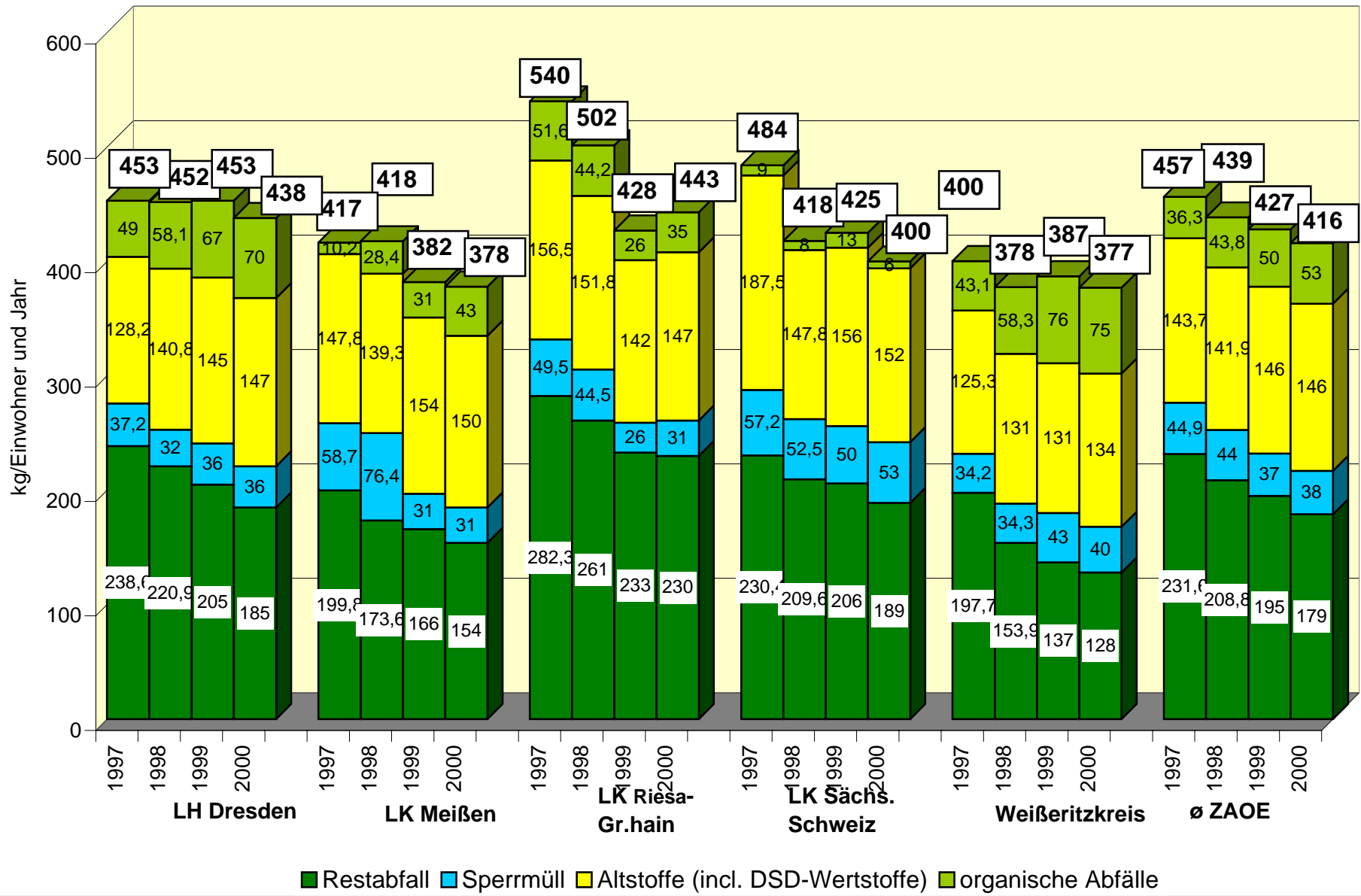


Abb. 11: Aufkommen an Haushaltabfällen 1997 - 2000



**Abb. 12: Entwicklung des durchschnittlichen  
Abfallaufkommens aus Haushalten im ZAOE**

